

Wann und wie kann die Wiener Freiwillige Rettungsgesellschaft zur Hilfeleistung berufen werden?

Bei allen plötzlichen Erkrankungen oder Verletzungen, die sich in den Gassen, Straßen, anderen öffentlichen Orten, in öffentlichen Gebäuden oder Anstalten ereignen, kann die Wiener Freiwillige Rettungsgesellschaft zur Hilfeleistung herbeigerufen werden.

Die Berufung kann durch jedermann erfolgen, und zwar am besten auf telephonischem Wege; die Zentral-Sanitätsstation III., Radetzkystraße 1 durch die Telephonnummer 517 oder 2605, die Filial-Sanitätsstation VI., Mariahilfergürtel 20 durch die Telephonnummer 6717.

Die berufende Person wolle vorerst die Telephonnummer angeben, von welcher sie spricht, hierauf sich selbst legitimieren und sodann den Ort, wohin die Berufung erfolgt, nebst einer möglichst genauen Schilderung des Falles, um den es sich

handelt, **deutlich** und **ruhig** ab-
telephonieren.

Bei Erkrankungen, Ver-
letzungen, welche Personen in
ihren Wohnungen betreffen, in-
terveniert die Wiener Frei-
willige Rettungsgesellschaft in
der Regel **nicht**, doch ist die
Gesellschaft gern bereit, ansu-
chenden Parteien **bei der Errei-
chung ärztlicher Hilfe** zur Tages-
und Nachtzeit hilfreich an die
Hand zu gehen. Zu diesem Be-
hufe liegt in den Diensträumen
der Gesellschaft ein nach **Straßen**
geordnetes **Verzeichnis sämtlicher**
praktischer Ärzte in Wien auf.

Eine vom Chefarzt-Stell-
vertreter der Gesellschaft **Dr. J.**
Lamberg verfaßte Anleitung der
„**Ersten Hilfe bei plötzlichen Un-
glücksfällen**“, in äußerst über-
sichtlicher Weise **alphabetisch**
und **tabellarisch** dargestellt, ist
im **Format eines Taschenbüchleins**
zum Preise von **K 1.10**, oder in
Wandtafelformat zum Preise von
K 1.— pro Exemplar, durch
den **Wandtafelverlag, Wien, III.,**
Radetzkystraße 1, zu beziehen.

